



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 24. Juli 2014
(OR. en)

11778/14

FIN 478
PE-L 40

VERMERK

Absender:	Ausschuss der Ständigen Vertreter (2. Teil)
Empfänger:	Rat
Betr.:	Standpunkt des Rates zum Entwurf des Haushaltsplans für 2015

I. EINLEITUNG

Die im Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Jahr 2015 (HE 2015) veranschlagten Mittel – wie von der Kommission vorgeschlagen – belaufen sich auf ¹:

- 145 599 282 810 EUR an Mitteln für **Verpflichtungen**;
- 142 137 315 595 EUR an Mitteln für **Zahlungen**.

Diese Beträge stellen gegenüber dem Haushaltsplan 2014 ² eine Steigerung um 2,07 % an Mitteln für Verpflichtungen und eine Steigerung um 4,89 % an Mitteln für Zahlungen dar.

¹ Darin enthalten sind Mittel für spezielle Instrumente, die nicht unter die Rubriken des mehrjährigen Finanzrahmens (MFR) fallen.

² Einschließlich des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 1/2014.

II. GEWÄHLTER ANSATZ

Der Ausschuss der Ständigen Vertreter führte seine Prüfung des HE 2015 am 9. und 15. Juli 2014 durch und legte ihr folgende Prinzipien zugrunde:

- Beachtung der Haushaltsleitlinien für das Haushaltsverfahren 2015, die in den am 18. Februar 2014 angenommenen Schlussfolgerungen des Rates ¹ festgelegt wurden;
- Verfolgung einer Vorgehensweise, bei der die Haushaltsdisziplin gewahrt und die Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung beachtet wird und auch die derzeitigen wirtschaftlichen und budgetären Zwänge in den Mitgliedstaaten gebührend berücksichtigt werden;
- Bereitstellung angemessener Mittel für die verschiedenen Prioritäten der Union durch Festlegung der Beträge auf der Grundlage der bisherigen und der aktuellen Haushaltsvollzugsquote und unter Zugrundelegung einer realistischen Aufnahmekapazität;
- Einplanung der erforderlichen Mittel, damit die Durchführung der neuen Programme in diesem zweiten Jahr der Laufzeit des mehrjährigen Finanzrahmens 2014-2020 Fahrt aufnehmen kann;
- Schaffung ausreichender Spielräume unterhalb der Obergrenzen aller Rubriken und Teilrubriken des MFR – mit Ausnahme der Teilrubrik 1b –, um unvorhergesehenen Situationen Rechnung tragen zu können;
- strenge Kontrolle der Mittel für Zahlungen in den Rubriken und Teilrubriken des MFR und Schaffung eines ausreichenden Spielraums zur Abdeckung unvorhergesehener Ereignisse, woraus sich eine Kürzung der Mittel für Zahlungen insbesondere in den (Teil-) Rubriken 1a, 1b, 2 und 4 ergibt. Der Entwurf einer Erklärung des Rates zu den Mitteln für Zahlungen ist in ANLAGE 2 enthalten.

Was die *Verwaltungsausgaben* der Organe anbelangt, so wies der Ausschuss darauf hin, wie wichtig es ist, die Steigerung im Jahr 2015 zu begrenzen und den Personalbestand entsprechend der in der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 2. Dezember 2013 über die Haushaltsdisziplin, die Zusammenarbeit im Haushaltsbereich und die wirtschaftliche Haushaltsführung ² festgelegten Zielvorgabe von -5 % im Zeitraum 2013-2017 zu verringern. Der Entwurf einer Erklärung des Rates zur Verringerung des Personalbestands um 5 % ist in ANLAGE 2 enthalten.

¹ Dok. 5852/14.

² ABl. C 373 vom 20.12.2013, S. 1.

Der Ausschuss ging bei seiner Prüfung der Verwaltungsmittel der Organe von folgenden Punkten aus:

- strikte Kontrolle des Umfangs der Verwaltungsausgaben der Organe im Einklang mit dem Ansatz, den die Mitgliedstaaten bei ihren jeweiligen nationalen öffentlichen Diensten verfolgen;
- Festlegung eines geeigneten Niveaus für den Verwaltungshaushalt der einzelnen Organe unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Besonderheiten und ihres tatsächlichen und gerechtfertigten Bedarfs;
- gezielte Kürzungen und höhere Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge bei einigen Organen und Einrichtungen unter Berücksichtigung der bisherigen und gegenwärtigen Haushaltsvollzugsquote und der Quote unbesetzter Stellen;
- Umsetzung des Kommissionsvorschlags, den Personalbestand ab 2013 um -1 % jährlich zu verringern.

Der Ausschuss stimmte darin überein, dass dieser Ansatz zu einem angemessenen Niveau der Verwaltungsausgaben führt, das ein reibungsloses Funktionieren der Organe gewährleistet.

Der Ausschuss prüfte insbesondere auch die Verwaltungs- und Unterstützungsausgaben in Verbindung mit operativen Programmen und bei den Exekutivagenturen. In diesem Zusammenhang vereinbarte er gezielte Kürzungen nach denselben Grundsätzen wie bei den Verwaltungsausgaben der Organe.

Hinsichtlich der *dezentralen Ämter und Agenturen* kam der Ausschuss überein, die Mittel insgesamt um -7 Mio. EUR zu kürzen. Nur einige der Ämter und Agenturen, deren Haushaltsmittel gegenüber ihren jeweiligen Haushaltsmitteln für 2014 gestiegen sind, sind von diesen Kürzungen betroffen. Der Ausschuss vertrat die Auffassung, dass die Aufnahmekapazität dieser Ämter und Agenturen geringer sein wird als von der Kommission prognostiziert.

III. BERATUNGSERGEBNISSE

Auf der Grundlage dieses Ansatzes einigte sich der Ausschuss der Ständigen Vertreter auf folgende Änderungen ¹ des HE 2015:

1. Intelligentes und integratives Wachstum (Rubrik 1 des MFR)

a) Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung (Teilrubrik 1a des MFR)

- Festsetzung der Höhe der Mittel für Verpflichtungen mit dem Ziel einer Kürzung der im HE 2015 beantragten Mittel um insgesamt -323,6 Mio. EUR bei einer Reihe von spezifischen Haushaltslinien einschließlich der Verwaltungs- und Unterstützungsausgaben;
- Festsetzung der Höhe der Mittel für Zahlungen unter Kürzung der im HE 2015 beantragten Mittel um insgesamt -1 335 Mio. EUR, wovon -113 Mio. EUR auf große Infrastrukturprojekte, -998 Mio. EUR auf die Gemeinsame Strategie für Forschung und Innovation, -152 Mio. EUR auf die Fazilität "Connecting Europe" und -73 Mio. EUR auf sonstige Programme entfallen;
- bei den vorgenannten Beträgen wird auch den Kürzungen der Beiträge für dezentrale Ämter und Agenturen um insgesamt -2,9 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen und Zahlungen im Rahmen dieser Teilrubrik Rechnung getragen;
- der Spielraum in der Teilrubrik 1a beträgt 542,2 Mio. EUR.

¹ Eine Übersichtstabelle ist in ANLAGE 4 enthalten. Einzelheiten der Beratungsergebnisse des Ausschusses sind in den die verschiedenen Politikbereiche betreffenden Addenda 1 bis 5 wiedergegeben.

b) Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt (Teilrubrik 1b des MFR)

- Beibehaltung der Höhe der Mittel für Verpflichtungen wie im HE 2015 beantragt;
- Festsetzung der Höhe der Mittel für Zahlungen unter Kürzung der im HE 2015 beantragten Mittel für Programme im Rahmen des neuen Programmplanungszeitraums um insgesamt -220 Mio. EUR auf der Grundlage der verfügbaren Informationen; dies betrifft insbesondere die Bereiche Übergangsregionen (-41,5 Mio. EUR), Wettbewerbsfähigkeit (-90,5 Mio. EUR), Regionen in äußerster Randlage und dünn besiedelte Regionen (-5,0 Mio. EUR), Kohäsionsfonds (-39,4 Mio. EUR), Fazilität "Connecting Europe" (-5,4 Mio. EUR), Europäische territoriale Zusammenarbeit (-25 Mio. EUR), Technische Unterstützung und innovative Maßnahmen (-8,2 Mio. EUR) und Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten von Armut betroffenen Personen (-5 Mio. EUR) und entspricht immer noch einem Anstieg von +0,84 % gegenüber dem Haushaltsplan 2014;
- der Spielraum in der Teilrubrik 1b ist gleich Null und bleibt unverändert;
- das Flexibilitätsinstrument wird für einen Betrag von 79,8 Mio. EUR in Anspruch genommen, wie von der Kommission vorgeschlagen.

2. Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen (Rubrik 2 des MFR)

- Kürzung der im HE 2015 beantragten Mittel für Verpflichtungen um -70,6 Mio. EUR bei Haushaltslinien für Verwaltungs- und Unterstützungsausgaben, bei Haushaltslinien für Marktstützungsausgaben und bei operativen Haushaltslinien im Rahmen des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft, des Europäischen Meeres- und Fischereifonds und des Programms für Umwelt- und Klimapolitik (LIFE);

- Festsetzung der Höhe der Mittel für Zahlungen unter Kürzung der im HE 2015 beantragten Mittel um insgesamt -145,3 Mio. EUR auf der Grundlage der bisherigen, der aktuellen oder der erwarteten Haushaltsvollzugsquote; davon entfallen -48,5 Mio. EUR auf den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft, -45 Mio. EUR auf den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums, -30,1 Mio. EUR auf den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und die jährlichen fischereibezogenen Maßnahmen und -21,6 Mio. EUR auf das LIFE-Programm; diese auf der Grundlage der derzeit verfügbaren Informationen geschätzten Beträge können unter Berücksichtigung des im Herbst erwarteten Berichtigungsschreibens für den Agrarbereich überprüft werden;
- bei den vorgenannten Beträgen wird auch den Kürzungen der Beiträge für dezentrale Ämter und Agenturen um zusätzliche -0,1 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen und Zahlungen im Rahmen dieser Rubrik Rechnung getragen;
- der Spielraum in der Rubrik 2 beträgt 415,9 Mio. EUR.

3. **Sicherheit und Unionsbürgerschaft** (Rubrik 3 des MFR)

- Festsetzung der Höhe der Mittel für Verpflichtungen unter Kürzung der im HE 2014 beantragten Mittel um insgesamt -30,2 Mio. EUR bei einer Reihe von Haushaltslinien für Verwaltungs- und Unterstützungsausgaben (-455 000 EUR) und für operative Ausgaben für neue Programme (-25,8 Mio. EUR);
- Festsetzung der Höhe der Mittel für Zahlungen einschließlich einer Kürzung der im HE 2015 beantragten Mittel um insgesamt -28,5 Mio. EUR bei einer Reihe von Haushaltslinien für Verwaltungs- und Unterstützungsausgaben (-455 000 EUR) und für operative Ausgaben für neue Programme (-24 Mio. EUR); die Kürzungen betreffen insbesondere Programme, deren Haushaltsvollzugsquote in dieser frühen Phase und unter Berücksichtigung ihrer Aufnahmekapazität niedrig ist, und Unterstützungsausgaben unter Berücksichtigung der bisherigen Haushaltsvollzugsquoten;
- bei den vorgenannten Beträgen wird auch den Kürzungen der Beiträge für dezentrale Ämter und Agenturen um -4 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen und Zahlungen im Rahmen dieser Rubrik Rechnung getragen;
- der Spielraum in der Rubrik 3 beträgt 145,5 Mio. EUR.

4. **Europa in der Welt** (Rubrik 4 des MFR)

- Festsetzung der Höhe der Mittel für Verpflichtungen mit dem Ziel einer Kürzung der im HE 2015 beantragten Mittel um insgesamt -70 Mio. EUR bei einer Reihe von spezifischen Haushaltslinien;
- Festsetzung der Höhe der Mittel für Zahlungen unter Kürzung der im HE 2015 beantragten Mittel um insgesamt -384 Mio. EUR auf der Grundlage der bisherigen, der aktuellen oder der erwarteten Haushaltsvollzugsquote und unter Zugrundelegung einer realistischen Aufnahmekapazität; davon entfallen -179 Mio. EUR auf das Instrument für die Entwicklungszusammenarbeit und -159,5 Mio. EUR auf das Instrument für Heranführungshilfe;
- der Spielraum in der Rubrik 4 beträgt 405,9 Mio. EUR.

5. **Verwaltung** (Rubrik 5 des MFR)

1. Mittel

Der Ausschuss hat Einvernehmen über folgende Komponenten erzielt: ¹

a) **Einzelplan I – Europäisches Parlament**

Hinsichtlich des Europäischen Parlaments wurde vereinbart, den HE 2015 (Einzelplan I) unverändert beizubehalten.

b) **Einzelplan II – Europäischer Rat und Rat**

Für den Haushalt des Europäischen Rates und des Rates wurde ein Gesamtvolumen von 542 295 500 EUR vereinbart, was einer Steigerung von +1,52 % im Vergleich zum Haushaltsplan 2014 entspricht.

Einerseits wurden gezielte Kürzungen vorgenommen, indem eine spezielle Kürzung der Mittel für Vorschusszahlungen für das Europa-Gebäude (-4 000 000 EUR) und für Rückstellungen für unvorhergesehene Ausgaben (-1 000 000 EUR) vorgenommen wurde.

¹ ANLAGE 4 enthält eine Tabelle mit einer Übersicht über die vereinbarten Mittel.

Andererseits wurde vereinbart, von der Kommission vorgenommene Kürzungen teilweise wieder rückgängig zu machen; dies betrifft die Reisekosten der Delegationen (+3 000 000 EUR) und die Dolmetschkosten (+2 000 000 EUR).

Angesichts der gegenwärtigen Quote unbesetzter Stellen wurde die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge, wie im HE 2015 vorgeschlagen, in gleicher Höhe (6,0 %) beibehalten.

c) **Einzelplan III – Kommission**

Für den Haushalt der Kommission (einschließlich OP, OLAF, EPSO, PMO, OIB und OIL) wurde ein Gesamtbetrag von 3 281 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen und Zahlungen vereinbart, was einer geringfügigen Steigerung von +0,59 % bzw. +0,57 % gegenüber dem Haushaltsplan 2014 entspricht.

Die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge wurde unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Quote unbesetzter Stellen auf 4,5 % für die zentralen Dienststellen der Kommission und auf 6,0 % für die Delegationen festgesetzt.

Für Versorgungsbezüge und Europäische Schulen wurde ein Gesamtvolumen von 1 719 Mio. EUR vereinbart, was einer Steigerung um +5,94 % im Vergleich zum Haushaltsplan 2014 entspricht.

Amt für Veröffentlichungen (OP)

Für den Haushaltsplan des Amtes für Veröffentlichungen wurde ein Gesamtvolumen von 79 450 033 EUR vereinbart, was einer Kürzung um -1,62 % im Vergleich zum Haushaltsplan 2014 entspricht.

Die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge wurde unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Quote unbesetzter Stellen auf 6,0 % festgesetzt.

Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF)

Für den Haushaltsplan des Europäischen Amtes für Betrugsbekämpfung wurde ein Gesamtvolumen von 57 546 159 EUR vereinbart, was einer Steigerung von +0,59 % im Vergleich zum Haushaltsplan 2014 entspricht.

Die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge wurde unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Quote unbesetzter Stellen auf 6,0 % festgesetzt.

Europäisches Amt für Personalauswahl (EPSO)

Für den Haushaltsplan des Europäischen Amtes für Personalauswahl wurde ein Gesamtvolumen von 26 572 570 EUR vereinbart, was einer Kürzung um -4,70 % im Vergleich zum Haushaltsplan 2014 entspricht.

Die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge wurde unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Quote unbesetzter Stellen auf 2,0 % festgesetzt.

Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche (PMO)

Für den Haushaltsplan des Amtes für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche wurde ein Gesamtvolumen von 36 386 774 EUR vereinbart, was einer Steigerung von +0,35 % im Vergleich zum Haushaltsplan 2014 entspricht.

Die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge wurde unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Quote unbesetzter Stellen auf 2,1 % festgesetzt.

Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik – Brüssel (OIB)

Für den Haushaltsplan des Amtes für Gebäude, Anlagen und Logistik – Brüssel wurde ein Gesamtvolumen von 68 260 898 EUR vereinbart, was einer Kürzung um -0,83 % im Vergleich zum Haushaltsplan 2014 entspricht.

Die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge wurde unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Quote unbesetzter Stellen auf 2,0 % festgesetzt.

Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik – Luxemburg (OIL)

Für den Haushaltsplan des Amtes für Gebäude, Anlagen und Logistik – Luxemburg wurde ein Gesamtvolumen von 23 988 249 EUR vereinbart, was einer Kürzung um -2,24 % im Vergleich zum Haushaltsplan 2014 entspricht.

Die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge wurde unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Quote unbesetzter Stellen auf 3,0 % festgesetzt.

d) Einzelplan IV – Gerichtshof der Europäischen Union

Für den Haushalt des Gerichtshofs wurde ein Gesamtvolumen von 352 258 000 EUR vereinbart, was einer Steigerung von +1,03 % im Vergleich zum Haushaltsplan 2014 entspricht.

Die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge wurde unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Quote unbesetzter Stellen auf 4,0 % festgesetzt.

e) Einzelplan V – Rechnungshof

Für den Haushalt des Rechnungshofs wurde ein Gesamtvolumen von 131 778 000 EUR vereinbart, was einer Steigerung von +1,44 % im Vergleich zum Haushaltsplan 2014 entspricht.

Es wurden gezielte Kürzungen vorgenommen, indem eine spezielle Kürzung der Mittel für Vertragsbedienstete (-125 000 EUR), für abgeordnete nationale Sachverständige (-125 000 EUR) und für die Herrichtung von Diensträumen (-1 400 000 EUR) vorgenommen wurde.

Die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge wurde unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Quote unbesetzter Stellen auf 3,1 % festgesetzt.

f) **Einzelplan VI – Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss**

Für den Haushalt des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses wurde ein Gesamtvolumen von 129 976 270 EUR vereinbart, was einer Steigerung von +1,10 % im Vergleich zum Haushaltsplan 2014 entspricht.

Die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge wurde unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Quote unbesetzter Stellen auf 5,5 % festgesetzt.

g) **Einzelplan VII – Ausschuss der Regionen**

Für den Haushalt des Ausschusses der Regionen wurde ein Gesamtvolumen von 88 951 079 EUR vereinbart, was einer Steigerung von +1,50 % im Vergleich zum Haushaltsplan 2014 entspricht.

Es wurde eine gezielte Kürzung vorgenommen, indem eine spezielle Kürzung der für Beamte und Bedienstete auf Zeit beantragten Mittel (-282 601 EUR) vorgenommen wurde.

Angesichts der gegenwärtigen Quote unbesetzter Stellen wurde die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge, wie im HE 2015 vorgeschlagen, in gleicher Höhe (6,0 %) beibehalten.

h) **Einzelplan VIII – Europäischer Bürgerbeauftragter**

Für den Haushalt des Europäischen Bürgerbeauftragten wurde ein Gesamtvolumen von 9 923 105 EUR vereinbart, was einer Steigerung von +1,70 % im Vergleich zum Haushaltsplan 2014 entspricht.

Es wurden gezielte Kürzungen von insgesamt 168 000 EUR vorgenommen; dies betrifft die Mittel für Mitglieder, Beamte und Bedienstete auf Zeit (-58 000 EUR), für sonstige Bedienstete und Praktika (-25 000 EUR), für IT-bezogene Ausgaben, Anlagen, Mobiliar und sonstige Sachausgaben (-31 000 EUR) und für Kommunikation (-20 000 EUR).

i) **Einzelplan IX – Europäischer Datenschutzbeauftragter**

Für den Haushalt des Europäischen Datenschutzbeauftragten wurde ein Gesamtvolumen von 8 779 891 EUR vereinbart, was einer Steigerung von +6,72 % im Vergleich zum Haushaltsplan 2014 entspricht.

Es wurden gezielte Kürzungen bei den Mitteln für Fortbildungsausgaben (-5 500 EUR), Dienstreisekosten (-18 500 EUR), Vertragsbedienstete (-15 000 EUR), Gebäude, Material und mit dem Dienstbetrieb verbundene Sachausgaben wie Veröffentlichungs-, Übersetzungs- und Dolmetschkosten (-55 000 EUR) und Ausgaben in Verbindung mit den Tätigkeiten des im Jahr 2015 neu zu schaffenden Europäischen Datenschutzausschusses (-10 000 EUR) vorgenommen.

j) **Einzelplan X – Europäischer Auswärtiger Dienst**

Für den Haushalt des Europäischen Auswärtigen Dienstes wurde ein Gesamtvolumen von 526 164 201 EUR vereinbart, was einer Steigerung von +1,45 % im Vergleich zum Haushaltsplan 2014 entspricht.

Es wurden gezielte Kürzungen vorgenommen, indem eine spezielle Kürzung der Mittel für Gebäude und Nebenkosten (-300 000 EUR), Informatik, Ausrüstung und Mobiliar (-3 070 000 EUR) und sonstige Sachausgaben für die zentralen Dienststellen (-60 000 EUR) sowie für sonstige Personalausgaben (-100 000 EUR) der Delegationen vorgenommen wurde.

Die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge für die zentralen Dienststellen wurde unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Quote unbesetzter Stellen auf 6,0 % für Statutspersonal und auf 30 % für abgeordnete nationale Militärexperten festgesetzt. Die Pauschalkürzung bei den Mitteln für Dienstbezüge für die Delegationen wurde auf 3,7 % für Statutspersonal festgesetzt.

Der Spielraum in der Rubrik 5 beträgt 491,3 Mio. EUR.

2. Personalbestand

Was den Personalbestand anbelangt, so billigte der Ausschuss bei allen übrigen Organen die von der Kommission im HE 2015 vorgeschlagenen Stellenpläne.

In den Stellenplänen des Europäischen Rates und des Rates sowie des Europäischen Auswärtigen Dienstes wurde jedoch eine haushaltsneutrale technische Anpassung vorgenommen: Eine AST-4-Planstelle im Stellenplan des Europäischen Rates und des Rates wurde im Anschluss an die Übertragung der entsprechenden Aufgaben an den Europäischen Auswärtigen Dienst übertragen.

6. Gesamtbetrag

Dementsprechend weist der HE 2015 gemäß dem Standpunkt des Rates folgende Beträge aus ¹:

- 145 077 353 519 EUR an Mitteln für **Verpflichtungen**;
- 139 996 915 640 EUR an Mitteln für **Zahlungen**.

Diese Beträge stellen gegenüber dem Haushaltsplan 2014 ² eine Steigerung um +1,71 % an Mitteln für Verpflichtungen und eine Steigerung um +3,32 % an Mitteln für Zahlungen dar.

7. Entwurf von Erklärungen des Rates

Der Entwurf einer Erklärung des Rates zu den Mitteln für Zahlungen und der Entwurf einer Erklärung des Rates zur Verringerung des Personalbestands um 5 % sind in ANLAGE 2 enthalten.

8. Einnahmen

Was die Einnahmen anbelangt, so kam der Ausschuss überein, den HE 2015 nach Vornahme der technischen Anpassungen, die sich aus den im Standpunkt des Rates vorgesehenen Änderungen bei den Ausgaben sowie beim Personalbestand ergeben, zu billigen.

¹ Darin enthalten sind Mittel für spezielle Instrumente, die nicht unter die Rubriken des MFR fallen.

² Einschließlich des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 1/2014.

9. Eingliederungsplan

Der Ausschuss kam überein, den Eingliederungsplan wie im HE 2015 vorgeschlagen beizubehalten.

10. Rechtsgrundlagen

Besonderes Augenmerk gilt der Einhaltung der Bestimmungen der Interinstitutionellen Vereinbarung hinsichtlich der Rechtsgrundlagen.

11. Programmerklärungen

Den Programmerklärungen der Kommission kommt besondere Aufmerksamkeit zu.

IV. FAZIT

Der Ausschuss der Ständigen Vertreter empfiehlt dem Rat,

- die im vorliegenden Dokument dargelegten Beratungsergebnisse mit qualifizierter Mehrheit zu bestätigen;
- den Standpunkt des Rates zum HE 2015 entsprechend dem vorliegenden Dokument festzulegen;
- den Vorsitz zu beauftragen, den Standpunkt des Rates zusammen mit der Begründung gemäß Artikel 314 Absatz 3 AEUV dem Europäischen Parlament zu übermitteln, und den Entwurf eines diesbezüglichen Schreibens in ANLAGE 3 zu billigen;
- die in ANLAGE 2 enthaltenen Erklärungen in das Ratsprotokoll aufzunehmen;
- den in ANLAGE 1 enthaltenen Standpunkt des Rates im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlichen zu lassen.

Der Ausschuss billigte ferner die Anwendung des schriftlichen Verfahrens für diesen Zweck.

BESCHLUSS DES RATES

**ZUR FESTLEGUNG DES STANDPUNKTS DES RATES ZUM ENTWURF DES
GESAMTHAUSHALTSPLANS DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR DAS
HAUSHALTSJAHR 2015**

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION –

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 314 Absatz 3, in Verbindung mit dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere mit Artikel 106a,

in Erwägung nachstehender Gründe:

1. Die Kommission hat am 25. Juni 2014 einen Vorschlag mit dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2015 ¹ vorgelegt.
2. Der Rat hat den Vorschlag der Kommission mit dem Ziel geprüft, einen Standpunkt festzulegen, der auf der Einnahmenseite mit dem Beschluss 2007/436/EG, Euratom des Rates vom 7. Juni 2007 über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften ² und auf der Ausgabenseite mit der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 1311/2013 des Rates vom 2. Dezember 2013 zur Festlegung des mehrjährigen Finanzrahmens für die Jahre 2014-2020 ³ im Einklang steht –

¹ COM(2014) 300 final.

² ABl. L 163 vom 23.6.2007, S. 17.

³ ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 884.

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Einziges Artikel

Der Rat hat den Standpunkt des Rates zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2015 am 2. September 2014 festgelegt.

Der vollständige Text kann über die Website des Rates eingesehen oder heruntergeladen werden:

<http://www.consilium.europa.eu/>

Geschehen zu Brüssel am 2. September 2014.

Im Namen des Rates

Der Präsident

ENTWÜRFE VON ERKLÄRUNGEN FÜR DAS RATSPROTOKOLL

A. ENTWÜRFE VON ERKLÄRUNGEN DES RATES

1. Entwurf einer Erklärung des Rates zu Mitteln für Zahlungen

"Der Rat fordert die Kommission auf, so bald wie möglich das Berichtigungsschreiben für Landwirtschaft (einschließlich Informationen über eine mögliche Übertragung zweckgebundener Einnahmen) im Hinblick auf eine angemessene Festlegung der Mittelausstattung für die Rubrik 2 (Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen) im Haushaltsplan 2015 vorzulegen.

Ferner fordert der Rat die Kommission auf, einen Entwurf eines Berichtigungshaushaltsplans vorzulegen, wenn die in den Haushaltsplan 2015 eingesetzten Mittel für Zahlungen nicht ausreichen, um die Ausgaben unter der Teilrubrik 1a (Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung), der Teilrubrik 1b (Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt), der Rubrik 2 und der Rubrik 4 (Europa in der Welt) des mehrjährigen Finanzrahmens zu decken.

Er fordert die Kommission nachdrücklich auf, so bald wie möglich aktualisierte Zahlenangaben zum Stand der Beratungen und zu den Voranschlägen hinsichtlich der Mittel für Zahlungen im Rahmen der Teilrubrik 1b sowie erforderlichenfalls einen Entwurf eines Berichtigungshaushaltsplans ausschließlich für diesen Zweck vorzulegen. Der Rat wird seinen Standpunkt zu dem Entwurf eines Berichtigungshaushaltsplans so rasch wie möglich festlegen, um etwaige Deckungslücken bei den Mitteln für Zahlungen zu vermeiden."

2. **Entwurf einer Erklärung des Rates zur Verringerung des Personalbestands um 5 %**

"Der Rat erinnert an die Vereinbarung zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission, ihr Personal zwischen 2013 und 2017 gegenüber dem Stand des Stellenplans zum 1. Januar 2013 schrittweise um 5 % abzubauen, wie unter Nummer 27 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 2. Dezember 2013 über die Haushaltsdisziplin, die Zusammenarbeit im Haushaltsbereich und die wirtschaftliche Haushaltsführung festgelegt.

Der Rat nimmt Kenntnis von den Ergebnissen der von der Kommission durchgeführten Überwachung hinsichtlich der Fortschritte einiger Organe, Einrichtungen und sonstiger Stellen bei der Erreichung des Ziels einer Verringerung des Personalbestands um 5 %. Er fordert alle Organe und Einrichtungen auf, die noch ausstehende Verringerung des Personalbestands bis zum Ende des Fünfjahreszeitraums 2013-2017 entsprechend den Angaben in der beigefügten Tabelle durchzuführen.

Der Rat hebt ferner hervor, wie wichtig es ist, die Mittel für alle Kategorien externer Bediensteter vor dem Hintergrund der durch die Anhebung der Wochenarbeitszeit auf 40 Stunden geschaffenen zusätzlichen Kapazitäten genau zu überwachen. In Einklang mit Artikel 38 Absatz 3 Buchstabe b der Haushaltsordnung ersucht er die Kommission, eine Übersicht mit konsolidierten Daten für alle von der Union beschäftigten externen Bediensteten, ausgewiesen nach Vertragsart, vorzulegen, die einen Vergleich zwischen Organen und Einrichtungen und zwischen Jahren ermöglicht."

Anlage zum Entwurf einer Erklärung des Rates zur Verringerung des Personalbestands um

5 %

Planstellen – Alle Organe / Einrichtungen									
Bisherige Entwicklung in Bezug auf das Ziel einer Verringerung um 5 % über fünf Jahre (2013-2017)									
Organ / Einrichtung	Haushaltsplan 2012 (a)	Verringerungsziel 2013-2017	Jährliches Referenzziel ^(b)	Durchführung der Planstellenverringerung ^(c)				Verbleibende Differenz bis zum -5 %-Ziel	
		-5 %	-1 %	2013	2014	2015	Insgesamt	Stellen ^(d)	Prozentpunkte
Europäisches Parlament	6 560	-328	-66	29	30		59	387	5,9 %
Europäischer Rat und Rat	3 153	-158	-32	-46	-42	-22	-110	48	1,5 %
Kommission	25 063	-1 253	-251	-250	-250	-263	-763	490	2,0 %
Gerichtshof der Europäischen Union	1 952	-98	-20	-20	-20	-19	-59	39	2,0 %
Europäischer Rechnungshof	887	-44	-9	-9	-9	-9	-27	17	1,9 %
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	721	-36	-7	-7	-7	-7	-21	15	2,1 %
Ausschuss der Regionen	524	-26	-5		-5	-5	-10	16	3,1 %
Europäischer Bürgerbeauftragter	64	-3 ^(e)	-1	1		-1	0	2	4,7 %
Europäischer Datenschutzbeauftragter	43	-2 ^(e)	0	2		-1	1	1	7,0 %
Europäischer Auswärtiger Dienst	1 670	-84	-17		-17	-17	-34	50	3,0 %
Gesamtzahl – Alle Organe	40 637	-2 032	-408	-300	-320	-344	-964	1 068	2,6 %

a) Genehmigte Planstellen 2012 ohne Beitritt Kroatiens.

b) Lineare Vorhersage über fünf Jahre bei 1 % jährlich, gerundet.

c) Quellen:

- Haushaltsplan 2013 einschließlich Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2013, ohne Beitritt Kroatiens.
- Entwurf des Gesamthaushaltsplans 2014 (SEC(2013) 370 vom 26.6.2013), Dokument I, S. 65, angepasst im Hinblick auf Umwandlungen von Planstellen in Mittel / Umwandlungen von Mitteln in Planstellen und Übertragungen zwischen Organen.
- Haushaltsentwurf 2015.

d) Einschließlich zusätzlicher von der Haushaltsbehörde im Jahr 2013 genehmigter Planstellen wie folgt: 29 für das Europäische Parlament, 1 für den Europäischen Bürgerbeauftragten, 2 für den Europäischen Datenschutzbeauftragten, einschließlich 30 Planstellen, die 2014 für das Europäische Parlament beantragt wurden.

e) Bis Ende 2017 dürften der Europäische Bürgerbeauftragte und der Europäische Datenschutzbeauftragte ihr Personal um 2 bzw. 3 Planstellen reduzieren.

B. EINSEITIGE ERKLÄRUNGEN

3. Gemeinsame Erklärung Bulgariens, Kroatiens, der Tschechischen Republik, Estlands, Ungarns, Lettlands, Litauens, Maltas, Polens, Portugals, Rumäniens, der Slowakei und Sloweniens

"Bulgarien, Kroatien, die Tschechische Republik, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Portugal, Rumänien, die Slowakei und Slowenien unterstützen den Standpunkt des Rates zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Jahr 2015, um zu einem Kompromiss zu gelangen; diese Mitgliedstaaten sind jedoch überzeugt, dass die vereinbarte Höhe der Mittel für Zahlungen möglicherweise nicht ausreicht und dadurch erheblicher Druck im Hinblick auf die rechtzeitige Erfüllung der rechtlichen Verpflichtungen der Union und die Einhaltung der bereits nach dem vorangegangenen und dem derzeitigen mehrjährigen Finanzrahmen eingegangenen Verpflichtungen entsteht ¹.

Daher sind die genannten Delegationen der Ansicht, dass der Haushaltsplan für das Jahr 2015 nur dann ausgeführt und verwaltet werden kann, wenn zusätzliche Mittel für Zahlungen im Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans 3/2014, insbesondere für die Kohäsionspolitik, in den diesjährigen Haushaltsplan eingestellt werden. Die Inanspruchnahme des Spielraums für unvorhergesehene Ausgaben kann der Zunahme ausstehender Zahlungsanträge (im Rahmen der Kohäsionspolitik) entgegenwirken.

In Einklang mit der gemeinsamen Erklärung zu Mitteln für Zahlungen fordern diese Delegationen den Rat daher nachdrücklich auf, seinen Standpunkt zum Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans 3/2014 einschließlich der Inanspruchnahme des Spielraums für unvorhergesehene Ausgaben gemäß Artikel 13 der MFR-Verordnung so rasch wie möglich festzulegen, um weitere Deckungslücken bei den Mitteln für Zahlungen zu vermeiden."

¹ Kroatien konnte den Standpunkt des Rates zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans für das Jahr 2015 nicht unterstützen, unterstützt aber den Inhalt dieser Erklärung.

4. Gemeinsame Erklärung Österreichs, Dänemarks, Finnlands, Frankreichs, Deutschlands, der Niederlande, Schwedens und des Vereinigten Königreichs

"Angesichts der Verhandlungen über den Haushaltsplanentwurf 2015 betonen Österreich, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Schweden, das Vereinigte Königreich und die Niederlande, dass die im mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2014-2020 vereinbarten Obergrenzen strikt eingehalten werden müssen.¹

Die unterzeichnenden Länder weisen darauf hin, wie wichtig eine wirtschaftliche Haushaltsführung beim Haushaltsplan der Europäischen Union im Einklang mit den in der Haushaltsordnung² festgelegten Haushaltsgrundsätzen ist. Dies bedeutet unter anderem, dass die Kommission die Mittel innerhalb der Grenzen des verabschiedeten Haushaltsplans verwalten muss. Im Falle eines unvorhergesehenen Bedarfs prüft die Kommission eingehend die Möglichkeit einer Umschichtung, wobei sie jegliche etwaige Nichtausschöpfung von Mitteln besonders erwähnt. In dieser Hinsicht weisen die unterzeichnenden Länder darauf hin, dass der Stand der Ausführung des jährlichen Haushaltsplans in Einklang mit Nummer 36 des Anhangs der Interinstitutionellen Vereinbarung aktiv überwacht werden muss.

Angesichts dieser Grundsätze haben die unterzeichnenden Länder Bedenken wegen der von der Kommission in ihrem Haushaltsplanentwurf 2015 vorgeschlagenen Höhe der Mittel für Zahlungen, die über der Obergrenze für Zahlungen lag. Die unterzeichnenden Länder sind der Ansicht, dass die Höhe der Zahlungen für 2015, auf die sich der Rat geeinigt hat, mehr als ausreichend ist, um allen Verpflichtungen der Europäischen Union nachzukommen.

Österreich, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Schweden, das Vereinigte Königreich und die Niederlande betonen daher, dass im Hinblick auf die anstehenden Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament über den Haushaltsplanentwurf 2015 ein beträchtlicher Spielraum unterhalb der Obergrenzen beibehalten werden muss, um etwaige unvorhergesehene Ausgaben während des Jahres leisten zu können. Der Spielraum sollte insbesondere ausreichen, um die speziellen Instrumente ohne Überschreitung der Zahlungsobergrenze finanzieren zu können.

¹ Das Vereinigte Königreich konnte den Standpunkt des Rates zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans für das Jahr 2015 nicht unterstützen, unterstützt aber den Inhalt dieser Erklärung.

² Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union und zur Aufhebung der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates.

Aus diesem Grund glauben wir, dass eine künftige Inanspruchnahme des Spielraums für unvorhergesehene Ausgaben im Jahr 2015 nicht nötig sein sollte. Darüber hinaus ist dieser Spielraum für unvorhergesehene Umstände und als letztes Mittel zu nutzen.

Wir sind der Auffassung, dass spezielle Instrumente nicht genutzt werden sollten, um die jährliche Zahlungsobergrenze zu überschreiten, und daher nicht "außerbudgetär" sein sollten.

Die Inanspruchnahme spezieller Instrumente über die Zahlungsobergrenze hinaus ist rechtlich fragwürdig, da in der MFR-Verordnung und im Rahmen der MFR-Vorbereitungsarbeiten lediglich die Möglichkeit einer Inanspruchnahme spezieller Instrumente über die Obergrenze für Verpflichtungen, nicht aber über die Zahlungsobergrenze hinaus erwähnt wird."

ENTWURF EINES SCHREIBENS

des Präsidenten des Rates

an den Präsidenten des Europäischen Parlaments

Sehr geehrter Herr Präsident,

mit gesonderter Sendung erhalten Sie den Standpunkt des Rates zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2015 in der vom Rat angenommenen Fassung.

(Schlussformel)

AUFSCHLÜSSELUNG DER GESAMTAUSGABEN NACH DEN MFR-RUBRIKEN

Bezeichnung	1		2		2/1		3		4		4-1		4/1	
	Haushaltplan 2014 (einschließlich BH Nr. 1/2014) (Angepasst / Versorgungsbezüge Mitglieder)		HE 2015		Differenz (%)		Rat. Änderungen auf HE 2015		Standpunkt des Rates zum HE 2015		Differenz (Betrag)		Differenz (%)	
	MFV	MIZ	MFV	MIZ	MFV	MIZ	MFV	MIZ	MFV	MIZ	MFV	MIZ	MFV	MIZ
1	63 986 340 779	62 392 787 058	66 674 151 686	67 184 519 713	+4,20%	+7,68%	- 323 553 433	-1 554 943 599	66 350 598 253	65 629 576 114	+2 364 257 474	+3 236 789 056	+3,69%	+5,19%
	79 785 595		66 813 000 000					79 785 595	66 813 000 000					
	16 484 010 779	11 441 322 326	17 447 366 091	15 582 589 555	+5,84%	+36,20%	- 323 553 433	-1 334 943 599	17 123 812 658	14 247 645 956	+ 639 801 879	+2 806 323 630	+3,88%	+24,53%
	218 633 909		17 666 000 000					17 666 000 000	17 666 000 000					
	47 502 330 000	50 951 464 732	49 226 785 595	51 601 930 158	+3,63%	+1,28%	- 220 000 000	- 220 000 000	49 226 785 595	51 381 930 158	+1 724 455 595	+ 430 465 426	+3,63%	+0,84%
	79 785 595		49 147 000 000					79 785 595	49 147 000 000					
	59 267 214 684	56 458 930 369	59 253 722 357	56 907 254 933	-0,02%	+0,79%	- 70 592 160	- 145 272 658	59 183 130 197	56 761 982 275	- 84 084 487	+ 303 051 906	-0,14%	+0,54%
	59 599 000 000		345 277 643					59 599 000 000	415 869 863					
	43 778 100 000	43 776 956 403	43 903 753 189	43 896 984 216	+0,29%	+0,27%	- 48 472 992	- 48 481 774	43 855 280 197	43 848 502 442	+ 77 180 197	+ 71 546 039	+0,18%	+0,16%
			44 313 000 000					44 313 000 000	- 123 000 000					
			- 215 000					- 215 000						
			286 031 811					334 504 803						
2	2 171 998 732	1 677 039 976	2 130 721 538	1 881 169 907	-1,90%	+12,17%	- 30 228 854	- 28 478 854	2 100 492 684	1 852 691 053	- 71 506 048	+ 175 651 077	-3,29%	+10,47%
	8 325 000 000	6 191 238 421	8 413 097 321	7 326 986 134	+1,06%	+18,34%	- 70 000 000	- 384 150 000	8 343 097 321	6 942 836 134	+ 18 097 321	+ 751 597 713	+0,22%	+12,14%
	8 405 144 376	8 406 017 176	8 612 224 908	8 612 384 908	+2,46%	+2,46%	- 27 554 844	- 27 554 844	8 584 670 064	8 584 830 064	+ 179 525 688	+ 178 812 888	+2,14%	+2,13%
	6 782 403 916	6 783 276 716	6 893 144 508	6 893 304 508	+1,63%	+1,62%	- 27 554 844	- 27 554 844	6 805 589 664	6 805 749 664	+ 83 185 748	+ 82 472 948	+1,23%	+1,22%
			7 351 000 000					7 351 000 000	485 410 336					
			457 855 492					457 855 492						
3	2 171 998 732	1 677 039 976	2 130 721 538	1 881 169 907	-1,90%	+12,17%	- 30 228 854	- 28 478 854	2 100 492 684	1 852 691 053	- 71 506 048	+ 175 651 077	-3,29%	+10,47%
	8 325 000 000	6 191 238 421	8 413 097 321	7 326 986 134	+1,06%	+18,34%	- 70 000 000	- 384 150 000	8 343 097 321	6 942 836 134	+ 18 097 321	+ 751 597 713	+0,22%	+12,14%
	8 405 144 376	8 406 017 176	8 612 224 908	8 612 384 908	+2,46%	+2,46%	- 27 554 844	- 27 554 844	8 584 670 064	8 584 830 064	+ 179 525 688	+ 178 812 888	+2,14%	+2,13%
	6 782 403 916	6 783 276 716	6 893 144 508	6 893 304 508	+1,63%	+1,62%	- 27 554 844	- 27 554 844	6 805 589 664	6 805 749 664	+ 83 185 748	+ 82 472 948	+1,23%	+1,22%
			7 351 000 000					7 351 000 000	485 410 336					
			457 855 492					457 855 492						
4	8 325 000 000	6 191 238 421	8 413 097 321	7 326 986 134	+1,06%	+18,34%	- 70 000 000	- 384 150 000	8 343 097 321	6 942 836 134	+ 18 097 321	+ 751 597 713	+0,22%	+12,14%
	8 405 144 376	8 406 017 176	8 612 224 908	8 612 384 908	+2,46%	+2,46%	- 27 554 844	- 27 554 844	8 584 670 064	8 584 830 064	+ 179 525 688	+ 178 812 888	+2,14%	+2,13%
	6 782 403 916	6 783 276 716	6 893 144 508	6 893 304 508	+1,63%	+1,62%	- 27 554 844	- 27 554 844	6 805 589 664	6 805 749 664	+ 83 185 748	+ 82 472 948	+1,23%	+1,22%
			7 351 000 000					7 351 000 000	485 410 336					
			457 855 492					457 855 492						
5	8 405 144 376	8 406 017 176	8 612 224 908	8 612 384 908	+2,46%	+2,46%	- 27 554 844	- 27 554 844	8 584 670 064	8 584 830 064	+ 179 525 688	+ 178 812 888	+2,14%	+2,13%
	6 782 403 916	6 783 276 716	6 893 144 508	6 893 304 508	+1,63%	+1,62%	- 27 554 844	- 27 554 844	6 805 589 664	6 805 749 664	+ 83 185 748	+ 82 472 948	+1,23%	+1,22%
			7 351 000 000					7 351 000 000	485 410 336					
			457 855 492					457 855 492						

Bezeichnung	1		2		2/1		3		4		4-1		4/1	
	Haushaltsplan 2014 (einschließlich BH Nr. 1/2014) (Angepasst/Verordnungsbetrag Mitglieder)		HE 2015		Differenz (%)		Rat-Änderungen auf HE 2015		Standpunkt des Rates zum HE 2015		Differenz (Betrag)		Differenz (%)	
	MTV	MIZ	MTV	MIZ	MTV	MIZ	MTV	MIZ	MTV	MIZ	MTV	MIZ	MTV	MIZ
6 Besondere Instrumente	28 600 000	28 600 000	p.m.	p.m.	-100,00%	-100,00%			p.m.	p.m.	- 28 600 000	- 28 600 000	-100,00%	-100,00%
<i>obergrenze spielraum</i>			0	0					0	0				
MFR-Rubriken	142 184 298 571	135 154 613 000	145 083 917 810	141 912 315 595	+2,04%	+5,00%	- 521 929 291	- 2 140 399 955	144 561 988 519	139 771 915 640	+ 2 377 689 948	+ 4 617 302 640	+ 1,67%	+ 3,42%
<i>flexibilitätsinstrument obergrenze spielraum (2)</i>			79 785 595 146 483 000 000 1 478 867 785	11 315 595 141 901 000 000 0			- 11 315 595 - 11 315 595	79 785 595 146 483 000 000 2 000 297 076	141 901 000 000 2 129 084 360	0 1 000%				
Mittel in % des BNE (3)(4)	1,06%	1,01%	1,04%	1,02%			0,00%	-0,02%	1,03%	1,00%				

(1) Dieser Betrag, der sich aus der Rundung für die Berechnungen der Teilergebnisse und der Netto-Mittelübertragung ergibt, wird bei der Berechnung des Teilspielraums nicht berücksichtigt

(2) Bei der Berechnung dieser Beträge sind die Haushaltsmittel für besondere Instrumente nicht berücksichtigt (Soforthilfereserve (EAR), Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF), Solidaritätsfonds der Europäischen Union (EUSF))

(3) Das BNE für 2014 basiert auf den technischen Anpassungen des Finanzrahmens für 2014 entsprechend den Veränderungen beim BNE (COM(2013) 928 final vom 20. Dezember 2013)

(4) Das BNE für 2015 basiert auf den BNE-Prognosen, die nach der Sitzung des Beratenden Ausschusses für Eigenmittel (BAEM) vom 19. Mai 2014 aufgestellt wurden

AUFSCHLÜSSELUNG FÜR "BESONDERE INSTRUMENTE"

Bezeichnung	1		2		2/1		3		4		4-1		4/1	
	Haushaltsplan 2014 (einschließlich BH Nr. 1/2014) (Angepasst / Versorgungsbezüge Mitglieder)		HE 2015		Differenz (%)		Rat Änderungen auf HE 2015		Standpunkt des Rates zum HE 2015		Differenz (Betrag)		Differenz (%)	
	MTV	MIZ	MTV	MIZ	MTV	MIZ	MTV	MIZ	MTV	MIZ	MTV	MIZ	MTV	MIZ
Soforthilfereserve (EAR)	297 000 000	150 000 000	303 000 000	150 000 000	+2,02%				303 000 000	150 000 000	+ 6 000 000		+2,02%	
Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF)	159 181 000	50 000 000	162 365 000	25 000 000	+2,00%	-50,00%			162 365 000	25 000 000	+ 3 184 000	- 25 000 000	+2,00%	-50,00%
Solidaritätsfonds der Europäischen Union	p.m.	150 000 000	50 000 000	50 000 000		-66,67%			50 000 000	50 000 000	+ 50 000 000	- 100 000 000		-66,67%
Besondere Instrumente	456 181 000	350 000 000	515 365 000	225 000 000	+12,97%	-35,71%			515 365 000	225 000 000	+ 59 184 000	- 125 000 000	+12,97%	-35,71%

GESAMTBETRÄGE "GESAMTAUSGABEN" NACH DEN MFR-RUBRIKEN UND "BESONDERE INSTRUMENTE"

Bezeichnung	1		2		2/1		3		4		4-1		4/1	
	Haushaltsplan 2014 (einschließlich BH Nr. 1/2014) (Angepasst / Versorgungsbezüge Mitglieder)		HE 2015		Differenz (%)		Rat Änderungen auf HE 2015		Standpunkt des Rates zum HE 2015		Differenz (Betrag)		Differenz (%)	
	MTV	MIZ	MTV	MIZ	MTV	MIZ	MTV	MIZ	MTV	MIZ	MTV	MIZ	MTV	MIZ
MFR-Rubriken	142 184 298 571	135 154 613 000	145 083 917 810	141 912 315 595	+2,04%	+5,00%	- 521 929 291	- 2 140 399 955	144 561 988 519	139 771 915 640	+ 2 377 689 948	+ 4 617 302 640	+1,67%	+3,42%
Besondere Instrumente	456 181 000	350 000 000	515 365 000	225 000 000	+12,97%	-35,71%			515 365 000	225 000 000	+ 59 184 000	- 125 000 000	+12,97%	-35,71%
INSGESAMT	142 640 479 571	135 504 613 000	145 599 282 810	142 137 315 595	+2,07%	+4,89%	- 521 929 291	- 2 140 399 955	145 077 353 519	139 996 915 640	+ 2 436 873 948	+ 4 492 302 640	+1,71%	+3,32%
Mittel in % des BNE (1)/2)	1,06%	1,01%	1,04%	1,02%			0,00%	-0,02%	1,04%	1,00%				

(1) Das BNE für 2014 basiert auf den technischen Anpassungen des Finanzrahmens für 2014 entsprechend den Veränderungen beim BNE (COM(2013) 928 final vom 20. Dezember 2013)

(2) Das BNE für 2015 basiert auf den BNE-Prognosen, die nach der Sitzung des Beratenden Ausschusses für Eigenmittel (BAEM) vom 19. Mai 2014 aufgestellt wurden

VERWALTUNGS-AUSGABEN

Bezeichnung	1		2		2/1		3		4		4-1		4/1	
	Haushaltplan 2014 (Angeplante Mittel)		HE 2015		Differenz (%)		Rat Änderungen auf HE 2015		Standpunkt des Rates zum HE 2015		Differenz (Betrag)		Differenz (%)	
	MTV	MTZ	MTV	MTZ	MTV	MTZ	MTV	MTZ	MTV	MTZ	MTV	MTZ	MTV	MTZ
Ruhegehälter und Europäische Schulen	1 622 740 460	1 622 740 460	1 719 080 400	1 719 080 400	+5,94%	+5,94%			1 719 080 400	1 719 080 400	+96 339 940	+96 339 940	+5,94%	+5,94%
Ruhegehälter	1 457 326 817	1 457 326 817	1 559 377 435	1 559 377 435	+7,00%	+7,00%			1 559 377 435	1 559 377 435	+102 050 618	+102 050 618	+7,00%	+7,00%
Versorgungsbezüge Personal	1 441 328 000	1 441 328 000	1 539 997 000	1 539 997 000	+6,85%	+6,85%			1 539 997 000	1 539 997 000	+98 669 000	+98 669 000	+6,85%	+6,85%
Versorgungsbezüge früherer Mitglieder	15 998 817	15 998 817	19 380 435	19 380 435	+21,14%	+21,14%			19 380 435	19 380 435	+3 381 618	+3 381 618	+21,14%	+21,14%
Europäische Schulen	165 413 643	165 413 643	159 702 965	159 702 965	-3,45%	-3,45%			159 702 965	159 702 965	-5 710 678	-5 710 678	-3,45%	-3,45%
Verwaltungsausgaben der Organe	6 782 403 916	6 783 276 716	6 893 144 508	6 893 304 508	+1,63%	+1,62%	-27 554 844		6 865 589 664	6 865 749 664	+83 185 748	+82 472 948	+1,23%	+1,22%
Einzelplan III – Kommission	3 261 180 000	3 262 052 800	3 297 200 000	3 297 360 000	+1,10%	+1,08%	-16 665 494		3 280 534 506	3 280 694 506	+19 354 506	+18 641 706	+0,59%	+0,57%
Kommission ohne Ämter	2 965 704 000	2 966 576 800	3 003 812 000	3 003 972 000	+1,28%	+1,26%	-15 482 177		2 988 329 823	2 988 489 823	+22 625 823	+21 913 023	+0,76%	+0,74%
Anlage 2 - Amt für Veröffentlichungen	80 755 000	80 755 000	79 839 000	79 839 000	-1,13%	-1,13%	-388 967		79 450 033	79 450 033	-1 304 967	-1 304 967	-1,62%	-1,62%
Anlage 3 - Europäisches Amt für Betragsbekämpfung	57 206 000	57 206 000	57 769 000	57 769 000	+0,98%	+0,98%	-222 841		57 546 159	57 546 159	+340 159	+340 159	+0,59%	+0,59%
Anlage 4 - Europäisches Amt für Personalauswahl	27 883 000	27 883 000	26 648 000	26 648 000	-4,43%	-4,43%	-75 430		26 572 570	26 572 570	-1 310 430	-1 310 430	-4,70%	-4,70%
Anlage 5 - Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche	36 260 000	36 260 000	36 521 000	36 521 000	+0,72%	+0,72%	-134 226		36 386 774	36 386 774	+126 774	+126 774	+0,35%	+0,35%
Anlage 6 - Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik – Brüssel	68 833 000	68 833 000	68 528 000	68 528 000	-0,44%	-0,44%	-267 102		68 260 898	68 260 898	-572 102	-572 102	-0,83%	-0,83%
Anlage 7 - Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik – Luxemburg	24 539 000	24 539 000	24 083 000	24 083 000	-1,86%	-1,86%	-94 751		23 988 249	23 988 249	-550 751	-550 751	-2,24%	-2,24%
Übrige Organe	3 521 223 916	3 521 223 916	3 595 944 508	3 595 944 508	+2,12%	+2,12%	-10 889 350		3 585 055 158	3 585 055 158	+63 831 242	+63 831 242	+1,81%	+1,81%
Einzelplan I - Europäisches Parlament	1 755 631 742	1 755 631 742	1 794 929 112	1 794 929 112	+2,24%	+2,24%			1 794 929 112	1 794 929 112	+39 297 370	+39 297 370	+2,24%	+2,24%
Einzelplan II - Europäischer Rat und Rat	534 202 300	534 202 300	542 295 500	542 295 500	+1,52%	+1,52%	p.m.		542 295 500	542 295 500	+8 093 200	+8 093 200	+1,52%	+1,52%
Einzelplan IV - Gerichtshof der Europäischen Union	348 667 500	348 667 500	354 425 000	354 425 000	+1,65%	+1,65%	-2 167 000		352 258 000	352 258 000	+3 590 500	+3 590 500	+1,03%	+1,03%
Einzelplan V - Rechnungshof	129 913 575	129 913 575	134 306 000	134 306 000	+3,38%	+3,38%	-2 528 000		131 778 000	131 778 000	+1 864 425	+1 864 425	+1,44%	+1,44%
Einzelplan VI - Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	128 559 380	128 559 380	130 479 720	130 479 720	+1,49%	+1,49%	-503 450		129 976 270	129 976 270	+1 416 890	+1 416 890	+1,10%	+1,10%
Einzelplan VII - Ausschuss der Regionen	87 636 531	87 636 531	89 233 680	89 233 680	+1,82%	+1,82%	-282 601		88 951 079	88 951 079	+1 314 548	+1 314 548	+1,50%	+1,50%
Einzelplan VIII - Europäischer Bürgerbeauftragter	9 757 185	9 757 185	10 091 105	10 091 105	+3,42%	+3,42%	-168 000		9 923 105	9 923 105	+165 920	+165 920	+1,70%	+1,70%
Einzelplan IX - Europäischer Datenschutzbeauftragter	8 227 256	8 227 256	8 883 891	8 883 891	+7,98%	+7,98%	-104 000		8 779 891	8 779 891	+552 635	+552 635	+6,72%	+6,72%
Einzelplan X - Europäischer Auswärtiger Dienst	518 628 447	518 628 447	531 300 500	531 300 500	+2,44%	+2,44%	-5 136 299		526 164 201	526 164 201	+7 535 754	+7 535 754	+1,45%	+1,45%
5 – Verwaltung	8 405 144 376	8 406 017 176	8 612 224 908	8 612 384 908	+2,46%	+2,46%	-27 554 844		8 584 670 064	8 584 830 064	+179 525 688	+178 812 888	+2,14%	+2,13%

EINZELANGABEN ZUR AUFSCHLÜSSELUNG DER GESAMTAUSGABEN NACH DEN MFR-RUBRIKEN

Bezeichnung	1		2		2/1		3		4		4-1		4/1	
	Haushaltsplan 2014 (einschließlich BH Nr. 1/2014) (Angepasst / Versorgungsbezüge Mitglieder)		HE 2015		Differenz (%)		Rat Änderungen auf HE 2015		Standpunkt des Rates zum HE 2015		Differenz (Betrag)		Differenz (%)	
	MFV	MFZ	MFV	MFZ	MFV	MFZ	MFV	MFZ	MFV	MFZ	MFV	MFZ	MFV	MFZ
I	63 986 340 779	62 392 787 058	66 674 151 686	67 184 519 713	+4,20%	+7,68%	- 323 553 433	-1 554 943 599	66 598 598 253	65 629 576 114	+ 2 364 257 474	+3 236 789 056	+3,69%	+5,19%
			79 785 595						79 785 595					
			66 813 000 000						66 813 000 000					
			218 633 909						542 187 342					
I.a	16 484 010 779	11 441 322 326	17 447 366 091	15 582 589 555	+5,84%	+36,20%	- 323 553 433	-1 334 943 599	17 123 812 658	14 247 645 956	+ 639 801 879	+2 806 323 630	+3,88%	+24,53%
			17 666 000 000						17 666 000 000					
			218 633 909						542 187 342					
	2 417 137 805	1 874 476 490	2 508 893 000	1 965 665 825	+3,80%	+4,86%	- 74 250 000	- 112 750 000	2 434 043 000	1 852 915 825	+ 17 505 195	- 21 560 665	-0,72%	-1,15%
	1 326 180 000	1 123 150 928	1 060 599 000	934 541 000	-20,03%	-16,79%	- 35 250 000	- 29 750 000	1 025 349 000	904 791 000	- 300 831 000	- 218 359 928	-22,68%	-19,44%
	728 024 805	563 208 060	891 924 000	517 603 825	+22,51%	-8,10%	- 11 250 000	- 20 750 000	880 674 000	496 853 825	+ 152 649 195	- 66 354 235	+20,97%	-11,78%
	362 933 000	188 117 502	556 370 000	515 521 000	+53,30%	+12,98%	- 27 750 000	- 62 250 000	528 620 000	451 271 000	+ 165 687 000	+ 263 153 498	+45,65%	+139,89%
	130 377 000	180 000 000	132 984 000	157 545 135	+2,00%	-12,47%			132 984 000	157 545 135	+ 2 607 000	- 22 454 865	+2,00%	-12,47%
	9 309 690 600	6 258 443 931	9 862 104 000	9 312 261 127	+5,93%	+48,80%	- 194 959 834	- 997 900 000	9 667 144 166	8 314 361 127	+ 357 453 566	+ 2 055 917 196	+3,84%	+32,85%
	9 022 443 600	6 010 116 109	9 560 015 000	8 969 834 315	+5,96%	+49,25%	- 189 959 834	- 981 532 125	9 370 055 166	7 988 302 190	+ 347 611 566	+ 1 978 186 081	+3,85%	+32,91%
	287 247 000	248 327 822	302 089 000	342 426 812	+5,17%	+37,89%	- 5 000 000	- 16 567 875	297 089 000	326 658 937	+ 9 842 000	+ 77 731 115	+3,43%	+31,30%
	254 067 275	211 395 333	281 256 725	315 899 177	+10,70%	+49,44%			281 256 725	315 899 177	+ 27 189 450	+ 104 503 844	+10,70%	+49,44%
	1 558 781 000	1 222 414 601	1 592 146 000	1 390 177 000	+2,14%	+13,72%			1 592 146 000	1 390 177 000	+ 33 565 000	+ 167 762 399	+2,14%	+13,72%
	122 776 000	102 371 547	123 143 000	89 973 998	+0,30%	-12,11%	- 6 500 000	- 2 250 000	116 643 000	89 723 998	- 6 133 000	- 12 647 549	-5,00%	-12,38%
	118 294 900	80 396 387	122 039 600	84 487 760	+3,17%	+5,09%	- 4 500 000	- 4 500 000	117 539 600	79 987 760	- 755 300	- 408 627	-0,64%	-0,51%
	1 976 175 001	821 839 186	2 225 015 770	1 452 016 996	+12,59%	+76,68%	- 34 450 000	- 152 050 000	2 190 865 770	1 299 966 996	+ 214 392 769	+ 478 127 810	+10,85%	+58,18%
	409 627 500	12 481 197	487 159 000	78 578 196	+18,93%	+529,57%	- 6 200 000	- 11 071 695	480 959 000	67 806 501	+ 71 331 500	+ 55 025 304	+17,41%	+440,87%
	1 482 442 498	793 086 563	1 645 891 000	1 300 470 000	+11,03%	+63,98%	- 25 250 000	- 126 439 590	1 620 641 000	1 174 030 410	+ 138 198 502	+ 380 943 847	+9,32%	+48,03%
	84 103 003	16 271 426	91 965 770	72 968 800	+9,35%	+38,45%	- 3 000 000	- 14 538 715	88 965 770	58 430 085	+ 4 862 767	+ 42 158 659	+5,78%	+259,10%
	—	85 259 157	p.m.	262 575 225		+207,97%	- 55 000 000	- 55 000 000	p.m.	207 575 225		+ 122 316 068		+143,46%
	203 797 000	226 894 426	216 572 000	183 603 209	+6,27%	-19,05%	- 4 000 000	- 6 800 000	212 572 000	176 803 209	+ 8 775 000	- 80 001 217	+4,31%	-22,05%
	135 765 000	110 793 294	132 434 000	103 687 857	-2,45%	-6,41%	- 2 000 000	- 2 800 000	130 434 000	100 887 857	- 5 531 000	- 9 905 437	-3,93%	-8,94%
	18 640 000	28 365 713	p.m.	15 518 250	-100,00%	-45,29%	- 5 518 250	- 18 640 000	p.m.	15 518 250		- 12 847 463	-100,00%	-45,29%
	238 511 198	238 762 261	250 777 996	249 177 996	+5,14%	+4,36%	- 2 893 599	- 2 893 599	247 884 397	246 284 397	+ 9 773 199	+ 7 522 136	+3,93%	+3,15%
I.b	47 502 330 000	50 951 464 732	49 226 785 595	51 601 930 158	+3,63%	+1,28%	- 220 000 000	- 220 000 000	49 226 785 595	51 381 930 158	+ 1 724 455 595	+ 430 465 426	+3,63%	+0,84%
			79 785 595						79 785 595					
			49 147 000 000						49 147 000 000					
			0						0					

Bezeichnung	1		2		2/1		3		4		4-1		4/1	
	Haushaltsplan 2014 (einschließlich BH Nr. 1/2014) (Angepasst / Versorgungsbezüge Mitglieder)		HE 2015		Differenz (%)		Rat Änderungen auf HE 2015		Standpunkt des Rates zum HE 2015		Differenz (Betrag)		Differenz (%)	
	MTV	MIZ	MTV	MIZ	MTV	MIZ	MTV	MIZ	MTV	MIZ	MTV	MIZ	MTV	MIZ
Investitionen im Dienste von Wachstum und Beschäftigung Regionale Konvergenz (weniger entwickelte Gebiete) Übergangsregionen Wettbewerbsfähigkeit (entwickelte Gebiete) Regionen in äußerster Randlage und dünn besiedelte Regionen Kollisionsfonds Fazilität „Connecting Europe“ (CEF) – CF-Betrag Europäische territoriale Zusammenarbeit Beschäftigungsinitiative für Jugendliche (besondere ergänzende Zuweisung) Technische Unterstützung und innovative Maßnahmen Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten von Armut betroffenen Personen (FEAD) Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen	43 513 700 000	48 744 385 925	45 146 571 797	48 823 063 754	+3,75%	-0,16%	-176 400 000	-176 400 000	45 146 571 797	48 646 663 754	+1 632 871 797	-97 902 171	+3,75%	-0,20%
	23 264 100 000	29 802 000 000	24 203 316 917	27 804 193 754	+4,04%	-6,70%			24 203 316 917	27 804 193 754	+939 216 917	-1 997 806 246	+4,04%	-6,70%
	4 697 700 000	276 190 792	4 854 219 812	931 000 000	+3,33%	+237,09%	-41 500 000	-41 500 000	4 854 219 812	889 500 000	+136 519 812	+613 309 208	+3,33%	+222,06%
	7 403 400 000	7 575 334 869	7 529 085 455	7 052 660 000	+1,70%	-6,90%	-90 500 000	-90 500 000	7 529 085 455	6 962 160 000	+125 685 455	-613 174 869	+1,70%	-8,09%
	209 100 000	13 000 000	213 401 352	38 900 000	+2,06%	+199,23%	-5 000 000	-5 000 000	213 401 352	33 900 000	+4 301 352	+20 900 000	+2,06%	+160,77%
	7 939 400 000	11 077 840 264	8 346 548 261	12 996 310 000	+5,13%	+17,32%	-39 400 000	-39 400 000	8 346 548 261	12 956 910 000	+407 148 261	+1 879 069 736	+5,13%	+16,96%
	983 000 000	p.m.	1 216 978 479	410 376 025	+23,80%		-5 400 000	-5 400 000	1 216 978 479	404 976 025	+233 978 479	+404 976 025	+23,80%	
	505 700 000	1 306 494 793	738 361 859	1 195 540 000	+46,01%	-8,49%	-25 000 000	-25 000 000	738 361 859	1 170 540 000	+232 661 859	-135 954 793	+46,01%	-10,41%
	1 804 100 000	450 000 000	1 407 161 806	600 000 000	-22,00%	+33,33%	-8 200 000	-8 200 000	1 407 161 806	600 000 000	-396 938 194	+150 000 000	-22,00%	+33,33%
	188 600 000	134 600 000	192 628 945	185 324 764	+2,14%	+37,69%	-5 000 000	-5 000 000	192 628 945	177 124 764	+4 028 945	+42 524 764	+2,14%	+31,59%
501 280 000	307 280 000	525 082 709	379 110 300	+4,75%	+23,38%			525 082 709	374 110 300	+23 802 709	+66 830 300	+4,75%	+21,75%	
5 950 000	8 724 014	p.m.	8 515 315	-100,00%	-2,39%			p.m.	8 515 315	-5 950 000	-208 699	-100,00%	-2,39%	
2 Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen	59 267 214 684	56 458 930 349	59 253 722 357	56 907 254 933	-0,02%	+0,79%	-70 592 160	-145 272 658	59 183 130 197	56 761 982 275	-84 084 487	+303 051 906	-0,14%	+0,54%
<i>obergrenze spielraum</i>		59 599 000 000						59 599 000 000						
		345 277 643						415 869 868						
Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) – marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen	43 778 100 000	43 776 956 403	43 903 753 189	43 896 984 216	+0,29%	+0,27%	-48 472 992	-48 481 774	43 855 280 197	43 848 802 442	+77 180 197	+71 546 039	+0,18%	+0,16%
<i>telobergrenze</i>			44 313 000 000						44 313 000 000					
<i>untergrenze</i>			- 123 000 000						- 123 000 000					
<i>bei der Berechnung des Nettospielraums ausgenommen (1)</i>			- 215 000						- 215 000					
<i>telspielraum</i>			286 031 811						334 504 868					
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)	13 991 006 059	11 615 089 028	13 823 616 077	11 646 654 000	-1,20%	-0,27%	-1 604 544	-45 004 260	13 822 011 533	11 601 649 740	-168 994 526	-13 459 288	-1,21%	-0,12%
Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF), nachhaltige partnerschaftliche Fischereiabkommen und Zwangsabgaben an Regionale Fischereiorganisationen und andere internationale Organisationen	1 017 304 809	731 812 153	1 035 504 965	960 085 742	+1,79%	+31,19%	-3 488 000	-30 110 000	1 032 016 965	929 975 742	+14 712 156	+198 163 589	+1,45%	+27,08%
Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF)	866 274 809	583 140 854	884 472 965	810 285 742	+2,10%	+38,95%	-3 188 000	-26 810 000	881 284 965	783 475 742	+15 010 156	+200 334 888	+1,73%	+34,35%
Nachhaltige partnerschaftliche Fischereiabkommen und Zwangsabgaben an Regionale Fischereiorganisationen und andere internationale Organisationen	151 030 000	148 671 299	151 032 000	149 800 000	0,00%	-0,76%	-300 000	-3 300 000	150 732 000	146 500 000	-298 000	-2 171 299	-0,20%	-1,46%
Umwelt- und Klimapolitik (LIFE)	404 612 000	255 156 530	435 097 000	330 103 000	+7,53%	+29,37%	-1 169 26 077	-21 576 077	418 170 923	308 526 923	+13 538 923	+53 370 393	+3,35%	+20,92%
Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten und besonderen Befugnisse der Kommission finanziert werden	7 300 000	3 000 000	5 303 400	5 328 031	-27,35%	+77,60%			5 303 400	5 328 031	-1 996 600	+2 328 031	-27,35%	+77,60%
Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen	18 500 000	26 524 439	p.m.	17 652 218	-100,00%	-33,45%			p.m.	17 652 218	-18 500 000	-8 872 221	-100,00%	-33,45%

Bezeichnung	1		2		2/1		3		4		4-1		4/1	
	Haushaltsplan 2014 (einschließlich BH Nr. 1/2014) (Angepasst / Versorgungsbezüge Mitglieder)		HE 2015		Differenz (%)		Rat Änderungen auf HE 2015		Standpunkt des Rates zum HE 2015		Differenz (Betrag)		Differenz (%)	
	MFV	MFZ	MFV	MFZ	MFV	MFZ	MFV	MFZ	MFV	MFZ	MFV	MFZ	MFV	MFZ
Dezentrale Agenturen	50 391 816	50 391 816	50 447 726	50 447 726	+0,11%	+0,11%	-100 547	-100 547	50 347 179	50 347 179	-44 637	-44 637	-0,09%	-0,09%
3 Sicherheit und Unionsbürgerschaft	2 171 998 732	1 677 039 976	2 130 721 538	1 881 169 907	-1,90%	+12,17%	-30 228 854	-28 478 854	2 100 492 684	1 852 691 053	-71 506 048	+175 651 077	-3,29%	+10,47%
<i>obergrenze Spielraum</i>			115 278 462						145 897 316					
Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds	403 259 040	146 386 390	416 736 382	350 962 000	+3,34%	+139,75%			416 736 382	350 962 000	+13 477 342	+204 575 610	+3,34%	+139,75%
Fonds für die innere Sicherheit	403 259 040	230 270 000	414 757 696	282 222 000	+2,85%	+22,56%			414 757 696	282 222 000	+11 498 656	+51 952 000	+2,85%	+22,56%
IT-Systeme	18 571 000	9 890 732	18 943 000	23 000 000	+2,00%	+132,54%	-1 000 000	-400 000	17 943 000	22 600 000	-628 000	+12 709 268	-3,38%	+128,50%
Justiz	47 012 000	38 700 000	49 251 000	44 148 554	+4,76%	+23,67%	-2 080 000	-1 580 000	47 171 000	42 868 554	+159 000	+6 868 554	+0,34%	+19,24%
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft	55 258 000	55 184 000	57 369 000	49 632 654	+3,82%	-10,06%	-2 070 000	-1 270 000	55 299 000	48 362 654	+41 000	-6 821 346	+0,07%	-12,36%
Unionsverfahren für den Katastrophenschutz	28 219 000	29 950 000	29 258 000	28 459 000	+3,68%	-4,98%	-1 000 000	-1 000 000	28 258 000	27 459 000	+39 000	-2 491 000	+0,14%	-8,32%
Europa für Bürgerinnen und Bürger	25 388 000	27 853 600	24 250 000	19 014 100	-4,48%	-31,74%	-1 000 000	-500 000	23 250 000	18 514 100	-2 138 000	+9 339 500	-8,42%	-33,53%
Lebens- und Futtermittel	253 394 000	218 466 000	258 530 000	224 470 000	+2,03%	+2,75%	-2 080 000	-5 080 000	256 450 000	219 390 000	+3 056 000	+924 000	+0,42%	+0,42%
Gesundheit	58 579 000	44 776 500	59 750 000	59 250 000	+2,00%	+32,32%	-8 000 000	-5 000 000	51 750 000	54 250 000	-6 829 000	+9 473 500	-11,66%	+21,16%
Verbraucher	24 053 000	21 812 000	24 657 000	21 696 000	+2,51%	-0,53%	-3 100 000	-1 100 000	21 557 000	20 596 000	-2 496 000	-1 216 000	-10,38%	-5,57%
Kreatives Europa	180 572 900	184 291 291	177 674 000	166 153 000	-1,61%	-9,84%	-5 800 000	-5 050 000	171 874 000	161 103 000	-8 698 900	-23 888 291	-4,82%	-12,58%
Sonstige Maßnahmen und Programme	p.m.	645 000	p.m.	p.m.	-100,00%	-100,00%	-75 000	-3 475 000	p.m.	p.m.	-81 827 000	-645 000	-100,00%	-100,00%
Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten und besonderen Befugnisse der Kommission finanziert werden	166 665 000	163 244 374	84 913 000	89 189 862	-49,05%	-45,56%			84 838 000	85 714 862		-77 529 512	-49,10%	-47,49%
davon Kommunikationsmaßnahmen	88 645 000	82 224 374	83 873 000	88 055 776	-2,07%	+7,09%	-75 000	-3 475 000	83 798 000	84 589 776	-1 847 000	+2 356 402	-2,16%	+2,87%
Projekte und vorbereitende Maßnahmen	17 380 000	18 181 337	p.m.	10 202 807	-100,00%	-43,88%			p.m.	10 202 807	-17 380 000	-7 978 530	-100,00%	-43,88%
Dezentrale Agenturen	490 388 752	490 388 752	514 632 460	512 769 930	+4,94%	+4,56%	-4 023 854	-4 023 854	510 608 606	508 746 076	+20 191 854	+18 357 324	+4,12%	+3,74%
4 Europa in der Welt	8 325 000 000	6 191 238 421	8 413 097 321	7 326 986 134	+1,06%	+18,34%	-70 000 000	-384 150 000	8 343 097 321	6 942 836 134	+18 097 321	+751 597 713	+0,22%	+12,14%
<i>obergrenze Spielraum</i>			8 749 000 000						8 749 000 000					
Instrument für Hemmflughilfe (IPA II)	1 578 425 933	1 391 689 911	1 580 117 354	1 566 802 900	+0,11%	+12,58%	-13 300 000	-159 300 000	1 566 817 354	1 407 302 900	-11 608 579	+15 612 989	-0,74%	+1,12%
Europäisches Nachbarschaftsinstrument (ENI)	2 192 204 999	1 380 205 243	2 027 280 383	1 546 263 757	-7,52%	+12,03%	-13 850 000	-179 000 000	2 013 430 383	1 546 263 757	-178 774 616	+166 058 514	-8,16%	+12,03%
Instrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)	2 341 000 200	1 721 239 202	2 467 688 999	2 081 869 384	+5,41%	+20,95%	-30 000 000	-179 000 000	2 437 688 999	1 902 869 384	+96 688 799	+181 630 182	+4,13%	+10,55%
Partnerschaftsinstrument für die Zusammenarbeit mit Drittländern (PI)	118 890 842	37 527 200	119 231 000	95 198 912	+0,29%	+53,68%	-1 400 000	-9 019 708	117 831 000	86 179 204	-1 059 842	+48 652 004	-0,89%	+129,64%
Europäisches Instrument für Demokratie und Menschenrechte (EIDHR)	184 243 699	120 332 465	182 894 000	150 654 720	-0,73%	+25,20%	-1 700 000	-12 254 793	181 194 000	138 399 927	-3 049 699	+18 067 462	-1,66%	+15,01%
Instrument, das zu Stabilität und Frieden beiträgt	318 174 528	207 664 542	320 766 000	225 207 133	+0,81%	+8,45%	-2 200 000	-7 907 671	318 566 000	217 299 462	+391 472	+9 634 920	+0,12%	+4,64%
Humanitäre Hilfe	920 276 000	785 425 349	918 842 000	918 842 000	-0,16%	+16,99%	-7 400 000	-400 000	911 442 000	918 442 000	-8 834 000	+133 016 651	-0,96%	+16,94%
Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)	314 469 000	234 825 000	320 766 000	268 527 483	+2,00%	+14,35%			320 766 000	268 527 483	+6 297 000	+33 702 483	+2,00%	+14,35%
Instrument für die Zusammenarbeit im Bereich der mikralen Sicherheit (INSC)	30 546 872	55 764 789	61 159 000	60 326 715	+100,21%	+8,18%	-100 000	-1 153 224	61 059 000	59 173 491	+30 512 128	+3 408 702	+99,89%	+6,11%
Mikroökonomische Finanzhilfe (MFH)	60 000 000	52 153 011	77 955 000	74 396 314	+29,92%	+42,65%			77 955 000	68 832 189	+17 955 000	+16 679 178	+29,92%	+31,98%
Ganzzheitliche Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen	58 432 294	58 432 294	144 409 518	144 409 518	+147,14%	+147,14%			144 409 518	144 409 518	+85 977 224	+85 977 224	+147,14%	+147,14%
Unionsverfahren für den Katastrophenschutz	19 546 000	5 994 416	16 934 000	13 128 762	-13,36%	+119,02%	-1 435 592	-1 435 592	16 934 000	11 693 170	-2 612 000	+5 998 754	-13,36%	+95,07%
EU-Freiwilligeninitiative für humanitäre Hilfe* (EUVAV)	12 677 000	3 288 416	14 765 000	11 000 019	+16,47%	+234,51%	-50 000	-846 678	14 715 000	10 153 341	+2 038 000	+6 864 925	+16,08%	+208,76%

Bezeichnung	1		2		2/1		3		4		4-1		4/1	
	Haushaltsplan 2014 (einschließlich BH Nr. 1/2014) (Angepasst / Versorgungsbezüge Mitglieder)		HE 2015		Differenz (%)		Rat Änderungen auf HE 2015		Standpunkt des Rates zum HE 2015		Differenz (Betrag)		Differenz (%)	
	MFV	MFZ	MFV	MFZ	MFV	MFZ	MFV	MFZ	MFV	MFZ	MFV	MFZ	MFV	MFZ
Sonstige Maßnahmen und Programme Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten und besonderen Befugnissen der Kommission finanziert werden	74 173 103	51 770 762	76 404 067	66 117 697	+3,01%	+27,71%	-1 598 386	-	76 404 067	64 519 311	+ 2 230 964	+ 12 748 549	+3,01%	+24,62%
Philoprojekte und vorbereitende Maßnahmen Dezentrale Agenturen	64 481 018	45 389 998	63 940 000	71 770 561	-0,84%	+8,12%	-5 469 823	-	63 940 000	66 300 738	- 541 018	+ 20 910 740	-0,84%	+46,07%
	17 440 012	19 517 323	p.m.	12 525 259	-100,00%	-35,82%	-	-	p.m.	12 525 259	-17 440 012	-6 992 064	-100,00%	-35,82%
	20 018 500	20 018 500	19 945 000	19 945 000	-0,37%	-0,37%	-	-	19 945 000	19 945 000	- 73 500	- 73 500	-0,37%	-0,37%
Verwaltung	8 405 144 376	8 406 017 176	8 612 224 908	8 612 384 908	+2,46%	+2,46%	- 27 554 844	-	8 584 670 064	8 584 830 064	+ 179 525 688	+ 178 812 888	+2,14%	+2,13%
			<i>9 076 000 000</i>						<i>9 076 000 000</i>					
			<i>463 775 092</i>						<i>463 775 092</i>					
Ruhegehälter und Europäische Schulen	1 622 740 460	1 622 740 460	1 719 080 400	1 719 080 400	+5,94%	+5,94%	-	-	1 719 080 400	1 719 080 400	+ 96 339 940	+ 96 339 940	+5,94%	+5,94%
Ruhegehälter	1 457 326 817	1 457 326 817	1 559 377 435	1 559 377 435	+7,00%	+7,00%	-	-	1 559 377 435	1 559 377 435	+ 102 050 618	+ 102 050 618	+7,00%	+7,00%
Europäische Schulen	165 413 643	165 413 643	159 702 965	159 702 965	-3,45%	-3,45%	-	-	159 702 965	159 702 965	-5 710 678	-5 710 678	-3,45%	-3,45%
Verwaltungsausgaben der Organe	6 782 403 916	6 783 276 716	6 893 144 508	6 893 304 508	+1,63%	+1,62%	- 27 554 844	-	6 865 589 664	6 865 749 664	+ 83 185 748	+ 82 472 948	+1,23%	+1,22%
			<i>7 351 000 000</i>						<i>7 351 000 000</i>					
			<i>457 855 492</i>						<i>457 855 492</i>					
Europäisches Parlament	1 755 631 742	1 755 631 742	1 794 929 112	1 794 929 112	+2,24%	+2,24%	-	-	1 794 929 112	1 794 929 112	+ 39 297 370	+ 39 297 370	+2,24%	+2,24%
Europäischer Rat und Rat	534 202 300	534 202 300	542 295 500	542 295 500	+1,52%	+1,52%	-	-	542 295 500	542 295 500	+ 8 093 200	+ 8 093 200	+1,52%	+1,52%
Kommission	3 261 180 000	3 262 052 800	3 297 200 000	3 297 360 000	+1,10%	+1,08%	-	-	3 280 534 506	3 280 694 506	+ 19 354 506	+ 18 641 706	+0,59%	+0,57%
Kommission ohne Ämter	2 964 204 000	2 964 576 800	3 003 812 000	3 003 852 000	+1,34%	+1,32%	-	-	2 988 329 823	2 988 569 823	+ 24 125 823	+ 23 793 023	+0,81%	+0,80%
Anlage 2 - Amt für Veröffentlichungen	80 755 000	80 755 000	79 839 000	79 839 000	-1,13%	-1,13%	-	-	79 450 033	79 450 033	- 388 967	- 1 304 967	-1,62%	-1,62%
Anlage 3 - Europäisches Amt für Berufsbekämpfung	57 206 000	57 206 000	57 769 000	57 769 000	+0,98%	+0,98%	-	-	57 546 159	57 546 159	+ 340 159	+ 340 159	+0,59%	+0,59%
Anlage 4 - Europäisches Amt für Personalauswahl	27 883 000	27 883 000	26 648 000	26 648 000	-4,43%	-4,43%	-	-	26 572 570	26 572 570	- 1 310 430	- 1 310 430	-4,70%	-4,70%
Anlage 5 - Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche	36 260 000	36 260 000	36 521 000	36 521 000	+0,72%	+0,72%	-	-	36 386 774	36 386 774	+ 126 774	+ 126 774	+0,35%	+0,35%
Anlage 6 - Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik — Brüssel	68 833 000	68 833 000	68 528 000	68 528 000	-0,44%	-0,44%	-	-	68 260 898	68 260 898	- 267 102	- 267 102	-0,83%	-0,83%
Anlage 7 - Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik — Luxemburg	24 539 000	24 539 000	24 083 000	24 083 000	-1,86%	-1,86%	-	-	23 988 249	23 988 249	- 550 751	- 550 751	-2,24%	-2,24%
Philoprojekte und vorbereitende Maßnahmen	1 500 000	2 000 000	p.m.	120 000	-100,00%	-94,00%	-	-	p.m.	120 000	- 1 500 000	- 1 880 000	-100,00%	-94,00%
Dezentrale Agenturen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.					p.m.	p.m.				
Generalsekretariat der Europäischen Union	348 667 500	348 667 500	354 425 000	354 425 000	+1,65%	+1,65%	-	-	352 258 000	352 258 000	+ 3 590 500	+ 3 590 500	+1,03%	+1,03%
Europäischer Rechnungshof	129 913 575	129 913 575	134 306 000	134 306 000	+3,38%	+3,38%	-	-	131 778 000	131 778 000	+ 1 864 425	+ 1 864 425	+1,44%	+1,44%
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	128 559 380	128 559 380	130 479 720	130 479 720	+1,49%	+1,49%	-	-	129 976 270	129 976 270	+ 1 416 890	+ 1 416 890	+1,10%	+1,10%
Ausschuss der Regionen	87 636 531	87 636 531	89 233 680	89 233 680	+1,82%	+1,82%	-	-	88 951 079	88 951 079	+ 1 314 548	+ 1 314 548	+1,50%	+1,50%
Europäischer Bürgerbeauftragter	9 757 185	9 757 185	10 091 105	10 091 105	+3,42%	+3,42%	-	-	9 923 105	9 923 105	+ 165 920	+ 165 920	+1,70%	+1,70%
Europäischer Datenschutzbeauftragter	8 227 256	8 227 256	8 883 891	8 883 891	+7,98%	+7,98%	-	-	8 779 891	8 779 891	+ 552 635	+ 552 635	+6,72%	+6,72%
Europäischer Auswärtiger(Dienst)	518 628 447	518 628 447	531 300 500	531 300 500	+2,44%	+2,44%	-	-	526 164 201	526 164 201	+ 7 535 754	+ 7 535 754	+1,45%	+1,45%

Bezeichnung	1		2		2/1		3		4		4-1		4/1	
	MFV	MFZ	MFV	MFZ	MFV	MFZ	MFV	MFZ	MFV	MFZ	MFV	MFZ	MFV	MFZ
Haushaltsplan 2014 (einschließlich BH Nr. 1/2014) (Angepasst / Versorgungsbeiträge Mitglieder)	28 600 000	28 600 000												
Besondere Instrumente														
<i>obergrenze spielraum</i>														
Ausgleichszahlungen	28 600 000	28 600 000												
MFR-Rubriken	142 184 298 571	135 154 613 000	145 083 917 810	141 912 315 595	+2,04%	-521 929 291	-2 140 399 955	144 561 988 519	139 771 915 640	+2 377 689 948	+2 377 689 948	-28 600 000	-28 600 000	+4 617 302 640
<i>flexibilitätsinstrument</i>			79 785 595	11 315 595			- 11 315 595	79 785 595	0					
<i>obergrenze spielraum (2)</i>			146 483 000 000	141 901 000 000				146 483 000 000	141 901 000 000					
Mittel in % des BNE (3/4)	1,06%	1,01%	1,04%	1,02%			-0,02%	1,03%	1,00%					

(1) Dieser Betrag, der sich aus der Rundung für die Berechnungen der Teilobergrenze und der Netto-Mittelübertragung ergibt, wird bei der Berechnung des Teilspielraums nicht berücksichtigt

(2) Bei der Berechnung dieser Beträge sind die Haushaltsmittel für besondere Instrumente nicht berücksichtigt (Soforthilfereserve (EAR), Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF), Solidaritätsfonds der Europäischen Union (EUSF))

(3) Das BNE für 2014 basiert auf den technischen Anpassungen des Finanzrahmens für 2014 entsprechend den Veränderungen beim BNE (COM(2013)928 final vom 20. Dezember 2013)

(4) Das BNE für 2015 basiert auf den BNE-Prognosen, die nach der Sitzung des Beratenden Ausschusses für Eigenmittel (BAEM) vom 19. Mai 2014 aufgestellt wurden